

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 10: **Baumaschinen und Bauverfahren**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

neur, Muttentz. Die *Preissumme* für fünf bis acht Preise beträgt 40 000 Fr. Für Ankäufe stehen ausserdem 5000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Programm*: Primarschule mit sechzehn Klassenzimmern und entsprechenden Nebenräumen, Aussenanlagen, Gemeindeverwaltung mit Büros für sämtliche Verwaltungszweige; in weiteren Etappen bis zum Vollausbau sind vorzusehen: Primarschulanlage mit dreissig Klassenzimmern und Nebenräumen, Sekundarschule mit achtzehn Klassenzimmern und Nebenräumen, Realschule mit sechzehn Klassenzimmern und Nebenräumen, sieben Turnhallen, zum Teil kombinierbar, Aussenanlagen, Gottesdiensträume für beide Kirchengemeinden, Alterssiedlung, Altersheim, Feuerwehr und Werkhof, evtl. Saalbau und Hotel. Das *Wettbewerbsprogramm* wird kostenlos abgegeben. Die übrigen *Unterlagen* können gegen Hinterlegung von 300 Fr. bei der Gemeindeverwaltung Lausen BL bis spätestens 22. Juni 1973 bezogen werden. *Termine*: Fragenstellung bis 17. April, Ablieferung der Entwürfe bis 31. August, der Modelle bis 14. September 1973.

Schulanlage «Tergarten» in Zurzach AG. Die Gemeinde Zurzach veranstaltete unter acht Architekten einen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage «Tergarten». Alle acht Entwürfe wurden beurteilt. *Ergebnis*:

1. Preis (6000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hänni und Hänggeli, B. Thoma, Baden
2. Preis (4000 Fr.) Hansjörg Loepfe und Emil Hitz, Baden; Mitarbeiter G. Müller, P. Isenring
3. Preis (2500 Fr.) Hans Bader, Baden, Durisol Villmergen AG, Dietikon
4. Preis (1500 Fr.) Hans Kuhn und Martin Schölly, Zurzach
5. Preis (1000 Fr.) Th. Rimli, Aarau; Mitarbeiter W. Tagmann

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von 1500 Fr. *Fachpreisrichter* waren: Rudolf Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau, Carl Fröhlich, Aarau, Robert Ziltener, Turgi.

Die Projektausstellung findet statt: im Rathaus, 9. März, 18 bis 21 h; 10. März, 14 bis 20 h; 11. März, 10 bis 12 h; im Gemeindesaal, 12. März, 19 bis 20 h (anschliessend Orientierungsversammlung).

Kranken- und Altersheim in Seuzach (SBZ 1972, H. 44, S. 1141). In diesem Projektwettbewerb sind die Entwürfe der Architekten Bert Braendle (1. Preis), J.-P. Benoit und R. Juzi (2. Preis), Herbert Isler, U. E. Isler, Max Zirn (3. Preis) überarbeitet und von der Expertenkommission beurteilt worden. Der Antrag lautet, das Projekt der Architekten *Herbert Isler, Ulrich E. Isler, Max Zirn*, Winterthur, mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. *Projektausstellung* im Primarschulhaus Birch, Seuzach (Trakt II): 10. März 17 bis 20 h, 11. März 10 bis 12 und 14 bis 16 h.

Aus der Beurteilung durch die Expertenkommission:

Die aus zwei relativ hohen Baukörpern mit einem eingeschossigen Zwischenbau bestehende Anlage wirkt als konzentriertes Ganzes ausgewogen, nimmt aber sehr wenig Rücksicht auf die bauliche Umgebung. Die Wohnungen für Hauswart und Heimleiter liegen in einem niedrigen separaten Trakt beim west-

lichen Zugang. Grosszügige Eingangspartie. Führung des Fussgängerverkehrs unübersichtlich und gefahrvoll. Aufteilung der Besucherparkplätze in 6 Gruppen ist nachteilig. Mit Ausnahme des zentralen Hofes (mit Teich) sind die übrigen Ruheplätze zu wenig vor Wind und Einsicht geschützt. Die Insassen- und Krankenzimmer sind nach Osten und Westen befriedigend orientiert (keine unerfreulichen Rückenfassaden), doch fehlen Zimmer in Südlage. Lärmeinwirkungen gering. Der verhältnismässig hohe Kubikinhalte und die stark aufgelösten Fassaden sprechen für eher hohe Baukosten, während die Einheitlichkeit der auf dem Raster beruhenden Formen eine gewisse Rationalisierung erwarten lässt. Neben teils guten grundrisslichen Lösungen sind für die Ausführung noch verschiedene Projektnachteile zu beheben.

Oberstufenschulhaus Beringen SH. Der Gemeinderat veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung unter acht Architekten. *Ergebnis*:

1. Preis (5500 Fr.) F. Tissi und P. Götz, Thayngen
2. Preis (4500 Fr.) U. P. Meyer und R. Huber, Schaffhausen
3. Preis (2500 Fr.) Guhl, Lechner, Philipp, Zürich; Mitarbeiter R. Kupferschmid
4. Preis (1500 Fr.) R. Gross, Zürich
5. Preis (1000 Fr.) B. Nyffenegger, Neuhausen; Mitarbeiter F. Morath

Die feste Entschädigung betrug je 1500 Fr. Das Preisgericht beauftragte die Verfasser der mit dem 1., 2. und 4. Preis ausgezeichneten Projekte mit der Weiterbearbeitung. *Fachpreisrichter* waren J. C. Büsch, Schaffhausen; R. Lienhard, Aarau, R. Ott, Schaffhausen, G. H. Schierbaum, Rombach.

Umgestaltung der ref. Kirche Affoltern a. A. In einem Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis (3000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Beate Schnitter, Zürich
2. Preis (2500 Fr.) Eduard Neuenschwander, Gockhausen/Zürich, Mitarbeiterin Alice Biro
3. Preis (2000 Fr.) Fritz Schwarz, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt 1500 Fr. als feste Entschädigung. *Architekten im Preisgericht*: A. Pflughard, Benedikt Huber, beide in Zürich, Prof. Dolf Schnebli, Agno TI.

Altersheim Wil SG (SBZ 1972, H. 12, S. 293). In diesem Projektwettbewerb lautet das Ergebnis:

1. Preis (8500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Josef Benz, Wil
2. Preis (6500 Fr.) Hermann Schmidt, Sirmach
3. Preis (6000 Fr.) Albert Bayer, St. Gallen; Mitarbeiter N. Giorgetta, Chr. Moroge, G. Baumgartner
4. Preis (5500 Fr.) Rausch, Ladner, Clerici, Architektengemeinschaft, Rheineck; Mitarbeiter K. Fessler, H. P. Schneider
5. Preis (3500 Fr.) W. Wepfer, H. J. Akeret, R. Scherrer, Wil

Ankündigungen

Aargauer Kunsthaus, Aarau

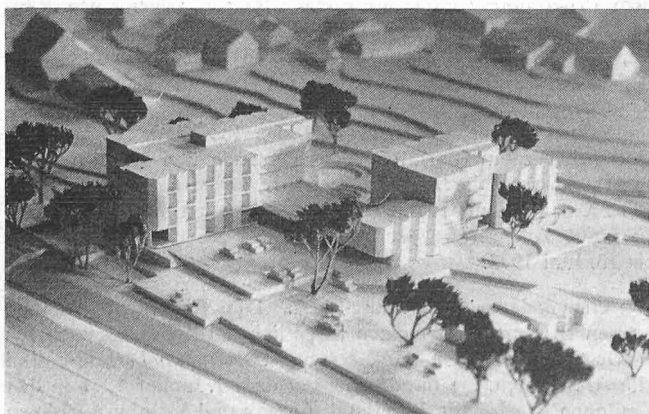
Das Aargauer Kunsthaus zeigt vom 10. März bis zum 14. April 1973 eine Übersicht über das Werk *Theodor Ballys* seit 1935. *Öffnungszeiten*: täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h, freitags auch 20 bis 22 h. Montag geschlossen.

2. Raumfahrtkongress der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik in Bern

Der Kongress findet am 10./11. März 1973 im Institut für exakte Wissenschaften der Universität Bern, Sidlerstrasse 5, Bern, statt.

Samstag, 10. März

10 h: O. Walthert, St. Gallen: Eröffnung. U. Wyss, Subingen: Vergleich früherer russischer und amerikanischer Trägerraketen.



Kranken- und Altersheim in Seuzach. Das zur Weiterbearbeitung beantragte Projekt der Architekten *Herbert Isler, Ulrich E. Isler und Max Zirn*, Winterthur

H. Schürch, Bern: Radio-Sternwarte im Weltraum. M. Schürer, Bern: Satellitengeodäsie. P. Wägli, Olten: Einige wissenschaftliche Aspekte der Mariner-9-Mission.

14 h: M. G. Martzoff, Fribourg: Astronautique et droit spatial. O. Walther, St. Gallen: Fabrikation im Weltraum – Technische und ökonomische Aspekte. H. Haefner, Zürich: Das schweizerische ERTS- und EREP-Forschungsprogramm. R. Lo, Lampoldshausen (BRD): Entwicklungstendenzen bei Raketenantrieben. F. Alber, Stuttgart: Die Lehr- und Versuchstätigkeit der Hermann-Oberth-Gesellschaft e. V. E. Kopp, Bern: Raumforschung am Physikalischen Institut der Universität Bern. Filmvorführung: Apollo 16. Besichtigung im Physikalischen Institut der Universität Bern.

Sonntag, 11. März

9.15 h: K. O. Brauer, Koblenz-Arenberg (BRD): Optimale Landesysteme für Raumtransporter und andere Raumfahrzeuge. S. K. Sarkar: Raumprogramme und Entwicklungsländer – Erwartungen und Enttäuschungen. H. H. von Muldau, Rossdorf (BRD): Die Erforschung des Planetensystems mittels Robotern. P. E. Juchli, Zürich: Die Intelsat-Verträge – Fundament der internationalen Fernmeldeorganisation.

14 h: Apollo-Forum. Fachleute beurteilen rückblickend die Bedeutung des Apollo-Programms.

Kongresskarte für Nichtmitglieder 30 Fr. Auskünfte erteilt das Sekretariat der SAFR, Grendelstrasse 15, 6004 Luzern (Telephon 041 / 23 53 30).

Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

29. Hauptmitgliederversammlung vom 23./24. März in Neuenburg
Freitag, 23. März 1973

14 h Casino de la Rotonde (Jardin Anglais), Neuchâtel. Hauptmitgliederversammlung

15 h Prof. Dr. André Burger, Chef der kantonalen Fachstelle für Gewässerschutz, Neuenburg: «Protection des eaux dans le canton de Neuchâtel, problèmes particuliers au Jura».

16 h Besichtigungen Abwasserreinigungsanlage, Filter- und Pumpenanlagen der Stadt Neuenburg; Aperitif, gemeinsames Nachtessen.

Samstag, 24. März 1973

9 h Abfahrt zur Besichtigung der Kehrlichtverwertungsanlage Neuenburg in Cottendart. 11 h Abschluss der Tagung.

Für Interessenten wird um 14 h in Auvornier eine Fachorientierung über den Weinbau im Kanton Neuenburg mit Besuch eines Degustationskellers stattfinden.

Auskünfte und Anmeldungen bis spätestens 10. März an: Sekretariat des VSA, Rütistrasse 3, 5400 Baden, Tel. 056 / 6 57 28.

Weiterbildung an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel

Für das am 24. April beginnende Sommersemester werden folgende Abendkurse ausgeschrieben: Bauführung (Devisieren im Hochbau), Bauführung (Devisieren im Tiefbau), Bauführung (Netzplantechnik), Bauphysik (Kondenswasserprobleme), Klimatechnik II, Allgemeines Baurecht (Gesetze, Verordnungen, Vorschriften), Italienisch I für Baufachleute.

Für die Vorbereitung zur Meisterprüfung in Geschäftskunde für alle Berufe finden zwei Abendkurse wöchentlich statt:

1. Semester	Rechtskunde I	Buchhaltung I
2. Semester	Korrespondenz I	Buchhaltung II
3. Semester	Korrespondenz II	Buchhaltung III
4. Semester	Rechtskunde II	Buchhaltung IV

Anmeldung Donnerstag, 5. April, 17.30 bis 19 h, Vogelsangstrasse 15, 4058 Basel, Gebäude E, Tel. 061 / 33 79 00.

Schulfachmesse «Schule 73» in Dornbirn

Die zweite Österreichische Schulfachmesse findet vom 10. bis 13. April 1973 in Dornbirn statt. Besonderes Gewicht soll bei dieser Veranstaltung auf die Verwendung von Holz im Schulbau gelegt werden. Die neue Normung für Schulmöbel, die im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst erarbeitet wurde, wird vorgestellt werden. Export- und Mustermesse-Gesellschaft mbH, A-6850 Dornbirn, Realschulstrasse 6.

Weiterbildung an der Gewerbeschule Zürich

Die Abteilung Baugewerbe der Gewerbeschule der Stadt Zürich schreibt für das Sommersemester (23. April bis 6. Okt.) wiederum Kurse für berufliche Weiterbildung und zur Vorbereitung auf die Meister- und Polierprüfung aus. Information: Sekretariat Baugewerbliche Abteilung, Büro 318, Sihlquai 87, 8005 Zürich, Tel. 01 / 44 71 21.

Tagung über Aluminium und Architektur in Zürich

Die Schweizerische Aluminium AG führt diese Fachtagung am 12. April im Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich, durch. Sie soll eine Aussprache zwischen den Bauschaffenden und den mit dem Material vertrauten Ingenieuren bewirken sowie der Bekanntgabe von neuen Entwicklungen auf dem Gebiete der Aluminium-Bautechnik dienen. Das Programm ist dasselbe, wie an der Tagung vom 8. März 1973 in St. Gallen:

– 16.00 h Begrüssung, anschliessend spricht M. Allmendinger, Zürich, über «Oberflächenveredelung von Aluminium»

– R. Vöggtlin, Zürich: «Das Aluminium-Strangpressprofil im Metallbau»

– «Aluminium und Architektur», Farbtonfilm

– E. Kocherhans, Zürich: «Aluminium für Dach und Wand»; «Aluminium-Verbundmaterialien». Anschliessend Diskussion und freie Aussprache unter der Leitung von E. Müller, Arch. SIA.

Weitere Auskünfte erteilt J. Schoch, Alusuisse, Telephon 01 / 54 80 80, wo auch die Anmeldekarten angefordert werden können (um möglichst baldige Anmeldung wird gebeten).

Feintechnische Tagung in Zürich

Am 23. Mai 1973 findet in Zürich eine feintechnische Tagung mit dem Thema «Neuartige elektrische Verbindungsverfahren (Technische und wirtschaftliche Möglichkeiten und Grenzen)» statt. Die Einsatzgebiete von nicht konventionellen Verbindungsverfahren wie Mikroplasmenschweissen, Ultraschallschweissen, HF-Impulsschweissen, Laserimpulsschweissen, Elektronenstrahlschweissen u. a. m. werden erläutert und miteinander verglichen.

Die Tagung ist eine gemeinschaftliche Veranstaltung des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins (SEV) und der Schweiz. Gesellschaft für Feintechnik (SGFT). Die fachliche Leitung hat Prof. P. Fornallaz, Dozent für Feintechnik an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich, übernommen. Auskünfte erteilt die Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, Tel. 01 / 53 20 20, intern 233.

Nachdiplomstudium der Raumplanung an der ETH Zürich

Die Raumplanung der Schweiz befindet sich im Aufbau. Auf verschiedenen Ebenen sind Planungen im Gange, welche die Zukunft entscheidend mitgestalten werden. Ursprünglich vorwiegend technisch orientiert, ist die Raumplanung heute zu einem Feld interdisziplinärer Arbeit geworden. Planer mit einer Grundausbildung als Architekt, Ingenieur (Bau, Landwirtschaft, Forstwesen, Kulturtechnik), Geograph, Volkswirtschaftler, Jurist oder Soziologe leisten gleichwertige Beiträge. Weitere Wissensgebiete stossen laufend dazu.

Für anspruchsvolle Aufgaben der Raumplanung bedarf es einer besonderen Ausbildung, welche das Grundstudium ergänzt. Die Berufschancen des geschulten Raumplaners sind gut: frei erwerbender Planer, leitende Mitarbeit in einem grösseren Planungsunternehmen, Verwaltungslaufbahn, planerisch-wissenschaftliche Tätigkeit an einer Hochschule, Stabsfunktion bei Banken und Industrieunternehmen.

Seit 1967 führt die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich ein Nachdiplom-Studium der Raumplanung durch, das am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung stattfindet. Es dauert jeweils zwei Jahre, ist vollzeitlich und umfasst Vorlesungen, Übungen sowie von den Studierenden selbständig zu bearbeitende Projekte. Zugelassen sind Hochschulabsolventen mit Diplom, Lizentiat oder Doktorat.

Das Studium vermittelt im ersten Teil vorwiegend die Kenntnisse zur Erarbeitung von Teilplänen, anschliessend liegt das Schwergewicht auf der Gesamtplanung. Von grosser Bedeutung sind die von Gruppen bearbeiteten Semesterprojekte.

Der nächste Lehrgang beginnt im Wintersemester 1973/74, die Anmeldefrist dafür endet am 30. Mai 1973. Weitere Aus-

künfte erteilt das *ORL-Institut der ETH Zürich*, Ausbildungssekretariat, Weinbergstrasse 98, 8006 Zürich, Tel. 01 / 26 67 57.

Vierte Internationale Kunstmesse Basel, Art 4 '73

Diese Messe findet vom 20. bis 25. Juni 1973 im Erdgeschoss und im ersten Stock der Rundhofhalle im Messegelände statt. Wiederum wird sie ausschliesslich der Kunst des 20. Jahrhunderts gewidmet sein. Auskünfte erteilt das Messe-Sekretariat Art 4 '73, 4021 Basel, Tel. 061 / 32 38 50.

1. Internationale Baufachmesse in Bern

Die Schweizer Baudokumentation, Docu, 4249 Blauen, teilt uns mit, dass Informationen und Unterlagen über diese Messe (entgegen unserer Ankündigung in Heft 8, Seite 212) ausschliesslich beim Ausstellungssekretariat BEA erhältlich sind. Adresse: Optingenstrasse 1, Postfach 1009, 3001 Bern, Tel. 031 / 42 19 88. Die Messe findet vom 20. bis 27. Juni 1973 statt.

International Congress "The Sun in the Service of Mankind"

This congress which will be held in Paris, from July 2nd to 6th, 1973, gathers for the first time the Annual Congress of the two International Associations specializing in research for the application of solar energy, the International Solar Energy Society and the Mediterranean Cooperation for Solar Energy and links them to the study work days regularly organized by the French Association for the Research and Development of Solar Energy.

Three general topics have been inscribed on the programme: "The Sun and Life", "The Sun and Energy" and "The Sun and Housing".

This selection was motivated by the intent to explain the role and effects of sun radiation on man as well on his environment at the time when everyone speaks of protecting nature. This is why the organizers have expressed the wish not to turn this Congress into a debate between specialists only, but rather to promote it as a means to gather all those keenly interested in these problems, whether they are builders, architects, urban renewal experts, responsible for territorial development, researchers within the many disciplines related to these questions: doctors, agronomists, physicists, psycho-sociologists, and those who bring two activities together, such as engineers, teachers, civil servants, etc.

Within the framework of this congress the "Office Français de recherches de Biochimotologie" and the "Société Météorologique de France" are jointly sponsoring a series of seminars on the topic "Research Methods for Biometeorological Environment of Man".

Further information can be obtained from: Congrès-Services, 1, rue Jules-Lefebvre, F-75009 Paris.

Laser 73

Symposien, Seminare und Ausstellungen in München

Die Zusammenführung von Herstellern und Benützern von Produkten auf dem Gebiete der Elektro-Optik ist das Ziel dieser neuen, von der Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH für die Zeit vom 4. bis 7. September 1973 in München vorgesehenen Veranstaltung. Das Programm umfasst eine Konferenz mit Symposien und Seminaren zum Thema «Laser und Elektro-Optik in Europa», Demonstrationen praktischer Anwendungsbeispiele, eine Fachausstellung für elektro-optische Geräte und Systeme und Besichtigungen bereits installierter Einrichtungen. Auskünfte erteilt die Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, D-8000 München 12, Postfach 200.

Seminare über elektronische Datenverarbeitung

Die Interdata-Schule, Weinbergstrasse 149, 8006 Zürich, Tel. 01 / 60 30 44, führt die folgenden Seminare durch:

- Einführung in die elektronische Datenverarbeitung. 16. Okt. in Zürich. Kurshonorar 120 Fr.
- Fakturierung und Debitorenüberwachung mit Computer. 28. März in Bern. Kurshonorar 120 Fr.
- Technik der computer-mässigen Buchführung, besondere Aspekte der Revision beim Einsatz von Computern. 4. Mai in Zürich, 6. Nov. in Basel. Kurshonorar 120 Fr.

- Gehaltsabrechnungs- und Personalinformationssystem SAFE. 20. März in Zürich, 27. Sept. in Bern. Kurshonorar 120 Fr.
- Grundlagen einer zeitgemässen Unternehmensführung. 29. bis 31. August in Montreux. Kurshonorar 680 Fr. einschliesslich Mahlzeiten und zwei Übernachtungen.
- Planung und Einsatz von Computeranlagen. 8. bis 10. Mai in Les Diablerets. Kurshonorar 680 Fr. einschliesslich Mahlzeiten und zwei Übernachtungen.
- Computereinsatz im Rechnungswesen. 26. bis 28. Juni in Herzogenstein bei Weggis. Kurshonorar 680 Fr. einschliesslich Mahlzeiten und zwei Übernachtungen.

Systems 73

Symposium und Ausstellung in München

Das internationale Symposium mit Ausstellung «Computersysteme und ihre Anwendung» findet vom 27. bis 30. November 1973 auf dem Messegelände in München statt. Angesichts des ungewöhnlichen Erfolgs von «Systems 71» soll das bewährte Konzept, die Verbindung von Symposium, technischen Seminaren und Fachausstellung, auch 1973 beibehalten werden. Im Mittelpunkt stehen wieder ein technisches Symposium über aktuelle Fragen des Hardware- und Softwareeinsatzes und die Seminare der Benutzergruppen über branchenspezifische Problemkreise. Auf allen Veranstaltungen werden kompetente Fachleute aus Europa und USA sprechen. Dabei soll die Fachdiskussion mit den Kongressbesuchern erheblichen Raum einnehmen. Auskünfte erteilt die Münchner Messe- und Ausstellungsgesellschaft D-3000 Hannover-Messegelände.

Öffentliche Vorträge

Festkörperphysik. Montag, 12. März. SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie. Reihe «Neue Erkenntnisse der Physik für den Ingenieur». 17.15 h, ETH Zürich. Prof. Dr. H. Gräniher, ETH Zürich: «Festkörperphysik». (Einzelvortrag 20 Fr., für SIA-Mitglieder 15 Fr. Anmeldekarten zu beziehen beim Generalsekretariat SIA, Tel. 01 / 36 15 70).

Wohnbaupolitik des Bundes. Dienstag, 13. März. SIA Sektion Bern. 20 h im Kursaal (Kursaalstube) Bern. F. Berger, Bauing. SIA, Delegierter des Bundes für Wohnungsbau: «Wohnbaupolitik des Bundes».

Fernmeldewesen heute und morgen. Donnerstag, 15. März. SIA, Sektion Bern. 17 h im Kursaal (blauer Saal) Bern. G. Baggenstoos, Ing. SIA, Chef Abt. Fernmeldebetrieb GD PTT: «Allgemeiner Einblick in das heutige und zukünftige Fernmeldewesen».

Nuklearmedizin. Donnerstag, 15. März. Technischer Verein Winterthur, Sektion Winterthur des SIA und Naturwissenschaftliche Gesellschaft. 20 h im Technikum Winterthur, Physikaal. Dr. F. Heinzl, Stadtsptal Triemli, Zürich: «Nuklearmedizin heute».

Unfallverhütung. Donnerstag, 15. März. STV, Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20. K. Schelling, BfU Bern: «Einige Kapitel über Unfallverhütung».

Kapitalfluss- und Deckungsbeitragsrechnung. Mittwoch, 21. März. Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure. 20.15 h im Auditorium D 1.2 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Dr. J. Weibel, BWI, Zürich: «Kapitalfluss- und Deckungsbeitragsrechnung, Voraussetzungen und Nutzen».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735